



Frage an Stadträtin Elke Kahr

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 16. September 2021

von

KO GR Karl Dreisiebner

Betreff: Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und Umbau der Zinzendorfsgasse

Sehr geehrte Frau Verkehrsstadträtin, liebe Elke!

Wie viele hier wissen, versuchen ansässige Unternehmer*innen, Bewohner*innen, Vertreter*innen der Österreichischen Hochschüler*innenschaft der KF Uni und viele andere bereits seit ungefähr fünf Jahren eine Verkehrsberuhigung und einen Umbau der Zinzendorfsgasse im Stadtbezirk Geidorf zu erreichen. Einige davon haben gemeinsam mit der Geidorf-Bezirksvertretung auch schon Konzepte für eine lebenswertere Zinzendorfsgasse mit mehr Aufenthaltsqualität und weniger Kfz-Verkehr an die Stadtregierung und an die Gemeinderatsfraktionen herangetragen. Umgesetzt wurde bekanntlich bis zum heutigen Tag nichts und es ist auch kein Termin für einen Gassen-Umbau und für ein neues Verkehrsregime in der Gasse bekannt. Es gibt leider bis zum heutigen Tag auch keine planerische Grundlage für eine erste Bürger*inneninformation oder gar für eine Bürger*innenbeteiligung zur Zukunft der Zinzendorfsgasse. Und das, obwohl aktuell gerade ein, auch für die Zinzendorfsgasse nicht unrelevanter, Bebauungsplan (03.27.0) noch ca. zwei Wochen aufliegt.

Nicht nur der für die Stadtplanung und somit für die Gestaltung des öffentlichen Raumes zuständige Bürgermeister hat eine Reorganisation des Kfz-Verkehrs und eine Neugestaltung der Zinzendorfsgasse in den letzten Monaten in Aussicht gestellt, auch du selbst hast im vergangenen Jahr und sogar noch in den ersten Monaten dieses Jahres von einer Verkehrsberuhigung und einer Begegnungszone Zinzendorfsgasse gesprochen. So werden deine Aussagen noch am 18.1.2021 in der Kleinen Zeitung wie folgt zusammengefasst und schließlich auch zitiert:

Verkehrsstadträtin Elke Kahr (KPÖ) kann dem "schlüssigen Konzept" der Betroffenen vor Ort viel abgewinnen. Die

Zinze werde sicher nicht zu einer saisonalen Sommer-Fußgängerzone, sagt sie. Jetzt gehe es in die Detailplanung durch die Fachämter: **"Im Idealfall können wir die Begegnungszone noch heuer umsetzen."**

[www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/5924289/Nach-NaglVorstoss_Wird-die-Zinze-zur-SommerFussgaengerzone-Eher-nicht]

Bei der Gemeinderatssitzung am 5. November des Vorjahres hast du in deiner Budgetrede folgendes zu Protokoll gegeben: *Umgesetzt wird im kommenden Frühjahr die Fußgänger- und Begegnungszone Lendplatz Süd, worauf ich mich sehr freue....* **Mein Wunsch ist es auch, im Anschluss nach ähnlichem Muster die Zinzendorfgasse als Begegnungszone zu attraktivieren.**

[www.kpoe-graz.at/verkehr-einiges-gelungen-noch-viel-vor.phtml]

Nun akzeptiere ich, dass nicht alles so schnell geht, wie viele es sich wünschen und erhoffen. Trotzdem darf man aber eines kritisch anmerken: bis zum heutigen Tag wurde von dir weder dem Verkehrs- und/oder Stadtplanungsausschuss, noch dem Bezirksrat Geidorf und schon gar nicht der Gruppe der Aktiv-Bürger*innen für eine lebenswerte Zinzendorfgasse ein erster Planungs- und Maßnahmenentwurf vorgelegt. Die Periode geht zu Ende und es bleiben sowohl von dir als auch vom Bürgermeister lediglich vollmundige Absichtserklärungen. Auf akkordierte Verkehrs- und Gestaltungslösungen warten die Anwohner*innen und Stakeholder jedenfalls bis heute.

Daher darf ich folgende Frage an dich richten:

Bis wann werden welche Schritte zur Information und Einbindung der Bürger*innen, der Stakeholder sowie des Bezirks- und Gemeinderats in Sachen Umgestaltung und Verkehrsberuhigung der Zinzendorfgasse entlang des heute aktuellen Planungsstands gesetzt?